Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michel.

Wien, I., Neues Rathaus.

21. Jahrgang. Wien, Freitag, 3. Jänner 1919. No 4

Die achtstündige Arbeitszeit in den Gemeindebetrieben. In der gestrigen Stadtratsitzung urgierte StR. Weigl den von ihm eingebrachten Antrag auf Einführung der achtstündigen Arbeitszeit in den Betrieben der Gemeinde Wien. Bürgermeister Dr. Weiskirchner erwiderte, dass in dieser Angelegenheit bereits Sitzungen des Magistrates stattgefunden haben. Der Antrag wird voraussichtlich in der nächsten Woche dem Stadtrate vorgelegt werden.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Die Dienstleistung der pensionierten Strassenbahner. Der Verband der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter Oesterreichs hat an den Gemeinderat eine Eingabe gerichtet, in welcher das Verlangen gestellt wird, den während des Krieges zur Dienstleistung bei der Strassenbahn herangezogenen Pensionisten dieses Unternehmens die während des Krieges zurückgelegte Dienstzeit der früheren Dienstzeit im eineinhalbfachen Masse zuzurechnen. StR. Weigl fragte in der letzten Sitzung, ob der Bürgermeister die Eingabe noch in diesem Monate erledigen werde. Bürgermeister Dr. Weiskirchner erwiderte, dass diese Eingabe voraussichtlich noch im Monate Jänner erledigt wird.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Mitteilungen über freiwillige Jugendfürsorge. Der Verband für freiwillige Jugendfürsorge hat die Herausgabe eines Beiblattes „ Mitteilungen des Verbandes für freiwillige Jugendfürsorge in Wien " zu den „ Blättern für das Wohlfahrts- und Armenwesen der Stadt Wien " angeregt. Der Stadtrat beschloss nach einem Antrage des StR. Tomola die Herausgabe dieses Beiblattes zu genehmigen.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Vom Fortbildungsschulrate. In der Erwägung, dass eine weitere Aufwärtsentwicklung des gewerblichen Fortbildungsschulwesens in Wien an die Bestellung von tüchtigen Lehrern im Hauptfache gebunden und namentlich die weitere Ausbreitung des Tagesunterrichtes unmittelbar davon abhängig ist, beschloss der Stadtrat nach einem Antrage des StR. Tomola der in der Sitzung des Fortbildungsschulrates beschlossenen Systemisierung von hauptberuflichen Lehrstellen die Zustimmung zu erteilen.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Die Maulbeerpflanzung in den Kriegerheimstätten. Der Stadtrat beschloss nach einem Antrage des StR. Knoll, dass die anlässlich der Einführung der Seidenraupenzucht in den Kriegerheimstätten in Aspern auflaufenden Kosten für die Bestellung der Maulbeerpflanzen im Betrage von 7500 Kronen von der Gemeinde übernommen werden.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Aus dem Stadtrate. Für die Anschaffung von 4000 Blocktaschen, welche vom Zentralverbande der gewerblichen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und von der Waffenhauptfabrik im Wiener Arsenale herzustellen sind, wurden vom Stadtrate nach einem Antrage des StR. Schneider 360.000 Kronen bewilligt. - Nach einem Antrage des StR. Schneider wurde der Ankauf des Kinoriegelbaues nächst dem Krapfenwaldl um 16.000 Kronen genehmigt. Das Gebäude soll für Schulen- und Knabenhorte, die während des Schuljahres und besonders während der Ferien Ausflüge machen, als Schutzhalle dienen. - Nach einem Antrage des StR. Weber wird für die Inanspruchnahme städtischen Strassengrundes im Ausmasse von 1'8 m^2 durch die beim Hause 21. Bezirk Schwaigergasse 19 (Eigentümer Hammerbrotwerke) vorhandenen Risalite als Einlösungsentgelt der Betrag von 44 K festgesetzt. - Nach einem Antrage des StR. Schwer werden von der Trabantenleibgarde 2 Stehuhren, Meisterwerke alter Wiener Uhrmacherkunst, um 5000 Kronen für das städtische Uhrenmuseum angekauft. - Für die Anschaffung eines Benzinkraftwagens mit eingebauter Rotationspumpe werden nach einem Antrage des StR. Schwer 28.000 Kronen bewilligt. -Nach einem Antrage des StR. Tomola werden die baulichen Herstellungen im städtischen Armenhause 16. Bezirk Arnethgasse 84 für Zwecke der Jugendfürsorge mit den Kosten von 72.300 Kronen genehmigt. - Nach einem Antrage des StR. Tomola wird Dr. Wolfgang Madjeras „ Sommersonnenwende " für die Lokallehrerbibliotheken der Volks- und Bürgerschulen angekauft

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Von den städtischen Strassenbahnen. Der Stadtrat ernannte nach einem Antrage des StR. Schneider die Ingenieure Karl Golter, Franz Ritter von Wolf und Richard Werner zu Oberinspektoren, den Inspektor Ingenieur Ludwig Schuller wurde der Titel Oberinspektor verliehen.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Bei den Bezirksjugendämtern Landstrasse und Meidling wurden Dr. Alfred Kolisko und Dozent Dr. Rudolf Neurath als Jugendärzte bestellt.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Die bulgarischen Studenten in Wien. Die Wiener Studentenschaft hat bekanntlich einen Beschluss auf Nichtzulassung aller nichtdeutschen Studierenden zu dem Besuche der Wiener Hochschulen gefasst. Dieser Beschluss hat in der bulgarischen Studentenschaft grosse Unruhe hervorgerufen. Einer Bitte des Präsidenten des Konviktsvereines für die bulgarische Jugend Folge gebend, beschloss der Stadtrat nach einem Antrage des StR. Tomola das Staatsamt auf die Bedeutung des bulgarischen Konviktes hinzuweisen und das Ersuchen daran zu knüpfen, es möge der bulgarischen Gesandtschaft ehestunlichst von berufener Seite mitgeteilt werden, dass die bulgarischen Studenten in Zukunft stets gern gesehene Gäste in Wien sein werde.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Lehrerernennungen. Der Stadtrat hat ernannt: Josef Hamatha zum Volksschullehrer 1. Klasse, Albine Mayer zur Volksschullehrerin 1. Klasse, Berta Korn, Anna Schott, Anna Peiser, Heinrich Beyer, Helene Jeppmayer und Justine Egger zu definitiven Handarbeitslehrerinnen.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Wiederaufnahme des Schulunterrichts. Wie bekannt wird an den Volks- und Bürgerschulen Dienstag, 7. d.M. der Unterricht wieder aufgenommen. Es verbleibt jedoch bei dem Unterrichtsbeginne um 9 Uhr.